

[Online library] Das Erwachen (Der Weltenkampfzyklus 2)

## Das Erwachen (Der Weltenkampfzyklus 2)

Von Sven Passarge

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



Produktinformation -Verkaufsrank: #385519 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-06Erscheinungsdatum:  
2013-09-06File Name: B00F1MBDI0 | File size: 33.Mb

**Von Sven Passarge : Das Erwachen (Der Weltenkampfzyklus 2)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Erwachen (Der Weltenkampfzyklus 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Welt wird geschaffenVon MarcelDa ist es also nun.Der zweite Band der Weltenkampf Saga.Auch wenn sich der Titel noch gro anhrt, um Welten wird auch im zweiten Buch noch nicht gekmpft. So wird man weiter auf die Erfllung des Buchtitels warten mssen. Dafr passiert aber ansonsten allerhand im zweiten Band.Wie auch die Klappentext verrt,

wurde die Schlacht im ersten Buch gewonnen und der Titelheld Aiur macht sich nun auf die Reise die Mondin zu erwecken und die damit verbundenen Prüfungen der Wchterinnen zu meistern. Klingt nach alltäglicher Einheitskost eines Mittelteils jeder Geschichte, und das ist es fast auch, aber nur fast. Der Autor macht hier einen gewaltigen Sprung nach vorne. Die Welt und die darin lebenden Charaktere wurde im ersten Band eingeführt, die Bühne ist also gerichtet. Mehr als noch wie im ersten Buch versteht es der Autor aber nun, die Welt auch mit Leben zu füllen. Es werden bereits bekannte Orte ausgebaut und neue vorgestellt. Selbst neue Charaktere wachsen einem, in dieser nun bekannten Welt, einem schnell ans Herz. Es ist nunmal das, was mehrteilige Bücher mit sich bringen, man versinkt in eine bekannte Welt, die man mit der Zeit immer lieber gewinnt und schon bald erwachen diese auch zum Leben. Man fühlt, hofft und leidet mit ihnen mit. So soll es sein, so ist es gut. Selbst Charaktere welche man im ersten Band vielleicht nicht so mochte, bekommen ihrem Wesen entsprechend mehr Spielraum, wachsen mit den ihnen gestellten Aufgaben und nehmen ihren Platz in dieser Welt ein. Die Charakterentwicklung muss ich hier wirklich loben. Nichts wirkt wie aufgesetzt und dazu erfunden, sondern es passt alles wie aus einem Guss in diese Welt. Hier merkt man wirklich, dass die Geschichte im Kopf des Autors bereits im Vorfeld ausgearbeitet wurde und nicht erst beim Schreiben erdacht wird. So habe ich diesen Band an einem Wochenende quasi verschlungen. Für mich als eher weniger Buch Leser ist dies, besonders bei der deutlich gesteigerten Seitenanzahl gegenüber dem ersten Band, ein kleines Wunder. Spricht aber deutlich für die Qualität des Buches. Die Geschichte entwickelt sich spannend weiter und das Ende macht, wie es sich gehört, Lust auf den dritten Band. Welcher hoffentlich nicht allzu lange auf sich warten lässt. Wenn ich, abschließend, wirklich etwas negatives an diesem Band vermerken muss, dann sind es die Schreibfehler auf manchen Seiten. Diese stören den Fluss der Geschichte manchmal, mit dem Herz welches die Geschichte hat, kann man aber darüber hinweg sehen. Es handelt sich hier immerhin um einen freien Autor und nicht um eine große Verlagsveröffentlichung mit einer Lektorenarmee im Hintergrund, hat man dies immer im Hinterkopf, kann man gerne über diese Fehler hinweg sehen. Berühmt laufen die Selbstpublikationen dem Verlangswesen langsam den Rang ab, wie es sich auch schon mit den schlechten Fernsehshows gegenüber den Selbstproduktionen bei YouTube verhält. Genau wie im Buch ist auch die echte Welt mit solchen Büchern im Wandel. Ich wünsche daher viel Spaß beim Lesen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Geschichte, leider recht viele "Lächer" im Textfluss. Von Tigermilch Obwohl die Geschichte an sich für mich besser weitergeht als im ersten Teil - da der Krieg, zumindest vorerst, gebannt ist und man mehr über diese Welt erfährt, kann ich nicht mehr als drei Sterne vergeben. Das ist zum Einen einer immer mal fehlerhaften Grammatik geschuldet - man muss immer mal wieder erst nachdenken, was ein Satz bedeuten soll - und zum Anderen kommen immer wieder Stellen im Buch, an welchem der Text förmlich zerrissen ist... Zitat: ""Kommt erst einmal in die Stadt, wir wollen die Bewohner Tillgas nicht unruhig werden lassen, indem wir unntig das Tor als auch nach mehreren Wuchs seine Ungeduld ins zu lange offen stehen lassen." Thebien hie Dynor... " Zitat Ende Ich habe zur Verdeutlichung, was ich meine den Text mit Zeilenumbrüchen geschrieben, so wie ich ihn in meinem Kindle angezeigt bekomme. Das ist die erste von relativ vielen Textstellen, welche so verstümmelt sind... Ich würde dem Autor dringend empfehlen, wenn er den letzten Teil der Geschichte geschrieben hat, sich alle Teile der Geschichte noch einmal vorzunehmen und sie zu bearbeiten. Das hätte die Geschichte durchaus verdient.

Kurzbeschreibung Midgard ist befreit, auch die Belagerer Tillgas wurden in die Flucht geschlagen, doch nun ist es an Aiur seinen Teil des Paktes mit den drei Schwestern zu erfüllen und sich den Segen der Wchterinnen zu holen, um die Stärkste von ihnen zu erwecken. Pirlgrim und Ugadi hingegen treiben ganz andere Sorgen. Asires hat zwar eine Schlacht verloren, doch er ist noch lange nicht besiegt und so versuchen sie alles in ihrer Macht stehende zu tun, um sich auf den nahenden Krieg vorzubereiten. Alle bewegen sich ihrer Bestimmung entgegen, während die drei Schwestern noch immer die Geschicke der Welt und ihrer Bewohner leiten. Kurzbeschreibung Midgard ist befreit, auch die Belagerer Tillgas wurden in die Flucht geschlagen, doch nun ist es an Aiur seinen Teil des Paktes mit den drei Schwestern zu erfüllen und sich den Segen der Wchterinnen zu holen, um die Stärkste von ihnen zu erwecken. Pirlgrim und Ugadi hingegen treiben ganz andere Sorgen. Asires hat zwar eine Schlacht verloren, doch er ist noch lange nicht besiegt und so versuchen sie alles in ihrer Macht stehende zu tun, um sich auf den nahenden Krieg vorzubereiten. Alle bewegen sich ihrer Bestimmung entgegen, während die drei Schwestern noch immer die Geschicke der Welt und ihrer Bewohner leiten.